

Lernsituation: Gründungsprozess initiieren

Curriculare Vorgaben:

MK (Niedersächsisches Kultusministerium) (2022). Rahmenrichtlinien für das Profulfach Betriebs- und Volkswirtschaft im Beruflichen Gymnasium BVW Lerngebiet 11.2: Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern

Handlungssituation: Erika (25 Jahre, BWL-Studium), Philipp (26 Jahre, Maschinenbau-Studium, derzeit Promotion) und Julia (25 Jahre, Wirtschaftsingenieurwesen) sind ehemaligen Studienkollegen, die nach dem Studium in Kontakt geblieben sind und regelmäßig zum Volleyball im Rahmen des Hochschulsports gehen. Nach dem Training gehen sie üblicherweise zusammen in die Eckkneipe in der Nähe der Sporthalle. Julia erzählt von ihrem Hund, der im Winter so viel Dreck macht, dass sie morgens beim Aufstehen bereits mit nackten Füßen durch kleine Dreckhaufen geht. Philipp fragt warum sie sich nicht einfach einen Saugroboter kauft. Julia erzählt, dass sie da bereits einen hatte und dieser nicht überzeugt hat. Darauf sagt Philipp, dass er im Rahmen seiner Promotion an Automatisierungsprozessen arbeitet und einen kleinen Roboter gebaut habe, was nicht so schwierig sei und sagt deshalb „Lass uns doch zusammen ein Unternehmen gründen“. Erika, die sich bislang herausgehalten hat, erzählt nun, dass sie kürzlich Geld geerbt habe und dass sie eh nach einer Investitionsmöglichkeit sucht. Im weiteren Verlauf des Abends gewinnt die Idee durch den angeduselten Zustand immer mehr an Form. In der darauffolgenden Woche sitzen sie abermals zusammen und finden die Idee weiterhin gut. Sie beschließen sich der Sache anzunehmen und überlegen nun ihre nächsten Schritte. Nach ihrem Gang zum Amtsgericht zur Eintragung ins Handelsregister, haben sie auch einen Termin beim Notar und bei der Bank. Sie fühlen sich mit den ganzen Entscheidungen im Gründungsprozess überfordert und benötigen Hilfe.

Handlungsprodukt: Schülerfirmen als Übersichtsdarstellung mit den Merkmalen eines betrieblichen Leistungsprozesses (Beschaffung/Produktion/Lager, Absatz, Unterstützungsprozesse Personal & Finanzierung)

Ziel Lernsituation: Die SuS analysieren im Rahmen einer Unternehmensgründung die Geschäftsprozesse eines produzierenden Betriebs.

Datum/Stunde	1./2.	3./4.	5./ 6.	7./ 8.	9. / 10.	11. / 12.
Stundenziel	Die SuS arbeiten Handlungsschritte für einen Gründungsprozess heraus.	Die SuS wenden ihre strategischen Entscheidungen (Standort und Untern.ausrichtung) im Planspiel an.	Die SuS wenden Beschaffung und Produktionsentscheidungen im Planspiel an.	Die SuS wenden Absatzentscheidungen im Planspiel an.	Die SuS wenden Finanzierungs- und Personalentscheidungen im Planspiel an.	Die SuS diskutieren ihre Entscheidungen hinsichtlich einer Unternehmensgründung.
Thema	Einstieg	Erste Entscheidungen (Standort, Strategie)	Beschaffung, Produktion, Lager	Absatz (Vertrieb, Marketing)	Finanzierung	Abschlussreflexion
Phase der Lernhandlung	I, P, E	A	A	A	A	K
Situation						
Perspektiven/ thematische Schichten	BWL	BWL	BWL	BWL	BWL	BWL

Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • HS • Klärung Fachbegriffe • Planung nächster Handlungsschritte • Erstellung Checkliste 	<ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren • Strategien • Spiel Runde 1 • Auswertung 1. Runde 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung 1. Wiederaufgreifen – Vertiefung Beschaffung & Produktion • Spielvorgaben für Marketing, Finanzierung, Personal • Spiel 2. Runde • Auswertung 2. Runde 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederaufgreifen Ergebnisse R2 – Vertiefung Absatz • Spiel 3. Runde Spielvorgaben Finanzierung und Personal • Auswertung R 3 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederaufgreifen Ergebnisse R3 Spiel 4. Runde • Vertiefung Finanzierung & Personal 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtsystematisierung (Schaubild) • Erstellung Übersichts-darstellung
Methodische Hinweise	EA, PA,	GA, LaB, LSG	GA, LaB, SPä, (Überlegungen hinsichtl. Beschaffung, Prod. G1 K-Gr 2), LSG	GA, LaB, SPä, (Überlegungen hinsichtl. Absatz, G3,K-Gr. 4), LSG	GA, LaB, SPä, (Überlegungen hinsichtl. Finanzierung, Personal, G5,K-Gr. 6), LSG	EA, LSG, Reflexion, Spielbewertung
Medien	PCs, Spiel-ABs, Vorlage Checkliste	PCs, Spiel-ABs, Info - Strategien	PCs, Spiel-ABs, Info – Beschaffung, Produktion	PCs, Spiel-ABs, Info - Absatz	PCs, Spiel-ABs, Info – Finanzierung, Personal	Reflexionsbogen, Vorlage Profildarstellung, Methodenreader
Bemerkungen						
Auswertung	Welche Überlegungen müssen angestellt werden, wenn man gründen möchte?	Welcher Standort eignet sich für welche Strategie?	Nach welchen Vorgaben wird die Qualität von Einzelteilen bestimmt?	Welche Auswirkungen haben gesteigerte Ausgaben im Marketing?	Wie beeinflussen Finanzentscheidungen das Unternehmensergebnis?	Welche Entscheidungen haben euch in eurer Strategie weitergebracht?

Anmerkungen: Die **Sozialformen:** Plenum, GA = Gruppenarbeit, PA = Partnerarbeit, EA = Einzelarbeit., ag = arbeitsgleich, at = arbeitsteilig
 Die **Aktionsformen:** f-e = fragend-entwickelnd, i.o. = impuls-orientiert, LV = Lehrervortrag, LaI = Lehrer als Initiator, LaM = Lehrer als Moderator, LaB = Lehrer als Berater, LaInf = Lehrer als Informant, SV = Schülervortrag, SD = S-diskussion, SPä = S-präsentation, ST = S-tätigkeit,
 Die **Medien:** KK = Karteikarten, AB = Arbeitsblatt, IP = Informationspapier, WZ = Wandzeitung, TA = Tafel / Tafelanschrieb
Phasen des Lernhandelns: I = Information, P = Planung, E = Entscheidung, A = Ausführung, K = Kontrolle, An = Analyse/Abstraktion.

Lerngebiet 11.2 Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern**Zeitrhythmuswert** 60 Unterrichtsstunden**Kompetenzen****Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler planen anhand einer ausgewählten Methode den Arbeitsprozess.

Sie bereiten Daten systematisch auf und werten diese aus.

Sie wenden geeignete Software für die Bearbeitung berufsbezogener Aufgaben-, Frage- oder Problemstellungen unter Anleitung an.

Sie wenden eine Kreativitätstechnik an.

Sie strukturieren ihre Arbeitsergebnisse zunehmend eigenständig.

Sie präsentieren Arbeitsergebnisse situations- und adressatengerecht.

Sie geben konstruktiv Feedback und nehmen Feedback an.

Sie reflektieren ihre eigene Rolle als Verbraucherin und Verbraucher.

Sie schätzen eigene Stärken und Schwächen ein.

Sie argumentieren begründet.

Sie reflektieren ihre Lerntechniken.

Fachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erläutern ausgehend von einer neuen oder bestehenden Geschäftsidee die Ziele und Zielbeziehungen von Unternehmen und analysieren die Interessen der Anspruchsgruppen des Unternehmens.

Sie geben die Aufbauorganisation des Beispielunternehmens wieder und beschreiben die wesentlichen Funktionen und Zusammenhänge in dem Betrieb.

Sie erläutern die Bedeutung der Rechtsform des Unternehmens und seine Firmierung.

Sie beschreiben den Markt des Unternehmens, analysieren die Konkurrenz und diskutieren die Wahl des Standorts.

Sie beschreiben unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten.

Sie erstellen eine einfache Gewinnvorschau mit ausgewählten Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung und arbeiten deren Wirkung auf die Bilanz heraus.

Sie arbeiten am Beispiel des Verbrauchsgüterkaufes das Zustandekommen eines Kaufvertrages aus Verbraucher- und Unternehmersicht heraus und grenzen den Kaufvertrag von einer weiteren Vertragsart ab.

Sie klären die Rechte und Pflichten der Schuldner und Gläubiger aus einem Kaufvertrag und bestimmen mögliche Rechtsfolgen bei einer Schlechtleistung.

Sie diskutieren die Entscheidung für eine Selbstständigkeit im Rahmen eines Gründungsprozesses.

Unterrichtshinweise Die Kompetenzentwicklung in diesem Lerngebiet wird unterstützt durch z. B.

- die Anwendung von Planungstechniken, wie beispielsweise ALPEN-Methode, Eisenhower-Methode,
- die Anwendung einer Kreativitätstechnik, wie beispielsweise Brainstorming, Brainwriting, Brainwalking, Mindmapping, Kopfstandmethode,
- die Thematisierung von Wertschöpfungsketten,
- die Betrachtung des regionalen Marktes,
- das Einnehmen der Perspektive der Finanzbuchhaltung,
- das Erstellen eines Finanzierungsplans und/oder eines Businessplans,
- das Durchführen eines Planspiels, der Simulation einer Unternehmensgründung, eines Projekts,
- Betriebserkundungen.